



© Hertha Hurnaus

Der Masterplan für den Sportpark sieht die Anordnung der Anlagen für Tennis, Tischtennis und Fußball an einer mittigen fußläufigen Nord-Südachse vor. Die größte ist die Fußballanlage, bestehend aus zwei Naturrasenfeldern, dem Umkleide- und Clubgebäude, Technik und Lager sowie der Kassa. Das Tribünenbauwerk mit 200 Sitzplätzen steht mittig zum Trainings- und zum Wettkampfsplatz, das Technikgebäude schließt im Norden an. Die Split-level des zweigeschossigen Gebäudes sind über einen rampenartigen Weg barrierefrei erschlossen. Der Höhenunterschied zwischen Eingang, Fußballgelände und Kassa bis zum Clubgebäude mit der vorgelagerten Tribüne ist terrassiert und mit unterschiedlichen Oberflächen für vielfältige Nutzungen angelegt.

Im Obergeschoss des Funktionsgebäudes befindet sich der lichtdurchflutete, west- und ostseitig Großteils verglaste Clubraum mit dem angrenzenden Gastrobereich und Sichtbeziehung zu beiden Fußballplätzen. Technik- und Kassagebäude sind als Holzriegelbauten mit schwarzer Holzfassade errichtet. Das Hauptgebäude ist aus Stahlbeton mit Klinkerfassade, das Stadionsdach eine Holz-Stahl-Mischkonstruktion. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Sportpark Kirchberg am Wagram

Sportzentrum  
3470 Kirchberg am Wagram, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Raumkunst**

BAUHERRSCHAFT  
**Marktgemeinde Kirchberg am Wagram**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingenieurbüro Stehno & Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**newroom**

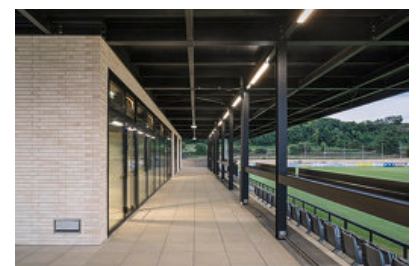
PUBLIKATIONSdatum  
**28. März 2020**



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Sportpark Kirchberg am Wagram

### DATENBLATT

Architektur: Raumkunst (Harald Fux, Christine Diethör)  
 Bauherrschaft: Marktgemeinde Kirchberg am Wagram  
 Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Stehno & Partner (Viktor Stehno)  
 Fotografie: Hertha Hurnaus

HKLSE: KWI Engineers GmbH

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 06/2016 - 08/2016

Planung: 11/2016 - 07/2017

Ausführung: 07/2017 - 08/2019

Grundstücksfläche: 44.654 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 490 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 853 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 280 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.740 m<sup>3</sup>

Baukosten: 1,1 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Die Dachflächen der Nebengebäude wurden als Gründächer ausgeführt. Auf fossile Energieträger wurde komplett verzichtet. Die Rasenbewässerung erfolgt ausschließlich über Grundwasserbrunnen.

Heizwärmebedarf: 32,8 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 105,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 201,1 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 79,4 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe

Materialwahl: Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag AG



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## Sportpark Kirchberg am Wagram

Bauer Fassaden GmbH  
Zimmerei Pölsterl GmbH  
Schinnerl Metallbau GmbH  
Gugerell & Idrizi GmbH  
Elektro EP Kolar Andreas & Sohn GmbH  
Marecek GmbH  
Resch Dach GmbH  
MH Metall e.U.  
HB Fliesen GmbH  
Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH  
THT Trockenbau GmbH  
Stranig GmbH  
Harald Göls GmbH  
Manfred Judex e.U.



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



## Sportpark Kirchberg am Wagram

Lageplan